

Sonderformat Damals & Heute

Seite 1 von 2

Inhaltlicher Wegweiser und Hinweise zum Unter- richtseinsatz

Die Fotos aus dem Fundus des Internet-Archivs www.wir-waren-so-frei.de sind eindruckliche Zeugnisse der Umbruchszeit von 1989/90. Sie dokumentieren nicht nur Protest, Zivilcourage, Freude und Enttäuschung, die Menschen in Ost und West seinerzeit erlebten. Zugleich sind sie fotografische Bestandsaufnahmen einer Lebenswelt und eines Staates, die in dieser Form heute nicht mehr existieren. Seit der Umbruchszeit hat sich vieles verändert. Nicht nur die Lebensumstände der Menschen, sondern ebenso Plätze und Orte haben einen Wandel erfahren, der auf den fotografischen Zeugnissen dokumentiert ist. Durch den Vergleich von Fotos aus www.wir-waren-so-frei.de mit Aufnahmen aus der Gegenwart lässt sich der Wandel der Zeit illustrieren und zugleich die Entwicklungen der Vergangenheit und der Gegenwart verständlich machen.

Links zur Geschichte des Potsdamer Platzes:

<http://www.potsdamerplatz.de/de/geschichte>

<http://www.berlin-potsdamerplatz.de/pariserplatz.php>

<http://www.berneburg.de/potsdamerplatz/inhalt.html>

<http://www.kaisersaal-berlin.de/content.htm>

<http://www.berlin.de/geschichte/historische-bilder/suche/index.php?place=Potsdamer+Platz>

Didaktisch-methodische Überlegungen

Sekundar I

Ausgehend vom Potsdamer Platz, der eines der prägnantesten Berliner Beispiele für Veränderung von städtischem Raum im Laufe der Geschichte darstellt, soll den Schülern und Schülerinnen aufgezeigt werden, wie sich Deutschland seit der Friedlichen Revolution verändert hat. Im Anschluss suchen sie in Eigenrecherche nach Abbildungen von weiteren Orten innerhalb Berlins und der ehemaligen innerdeutschen Grenze aus der Zeit 1989/90 und vergleichen diese mit gegenwärtigen Bildern (mithilfe von www.wir-waren-so-frei.de und Google bzw. Google Street View).

Bei den historischen Bildern wird aufmerksamen Schülern und Schülerinnen auffallen, dass sich bereits die Aufnahmen vom Herbst 1989 von denen von 1990 unterscheiden. Wachtürme sind z. B. teilweise schon demontiert. Dies sollte bei Recherchen entsprechend mitbedacht werden oder aber Eingang in die Anschlussbesprechung finden. Auch auf den Begriff „Umbruchszeit“ sollte hier eingegangen werden, da sich dieser in den Fotos visuell besonders eindrucksvoll darstellt.

Mit Hilfe der historischen Fotografien und – wenn möglich – der gegenwärtigen Abbildungen derselben Orte lassen sich die Veränderungen im Lebensumfeld der Menschen, die auch durch geschichtliche Abläufe verursacht werden, gut aufzeigen. Eine gemeinsame Diskussion bietet sich an, um dies abschließend zusammenzufassen und zu reflektieren.

Sonderformat Damals & Heute

Seite 2 von 2

Sekundar II

Der Potsdamer Platz kann als städtebauliches Symbol für den Wandel der urbanen Lebenswelt im Laufe der Zeit gelten. Am Beispiel dieses prägnanten Ortes lassen sich derartige Änderungen eindrucksvoll illustrieren und in Zusammenhang mit geschichtlichen Ereignissen bringen. Hierfür bietet der Bilderfundus des Internet-Archivs zahlreiche historische Bildquellen. Anhand von Fotos der Umbruchzeit 1989/90 und einer weiteren Quelle erarbeiten und erkennen die Schüler und Schülerinnen die Spuren historischen Wandels, die sich ausgehend von der Weimarer Republik über die Umbruchzeit bis hinein in die Gegenwart finden lassen.

Die Ergebnisse dieser Arbeit können z. B. in Form einer kleinen Plakatausstellung oder einer Wandzeitung festgehalten und damit auch anderen Schülern zugänglich gemacht werden.

Ergänzend zu den Beispielen aus Berlin können durch Recherchen weitere Bildvergleiche gemacht werden. Dabei kann z. B. der Wandel des eigenen Wohnumfelds untersucht werden oder – entsprechend der geografischen Lage Ihrer Schule – es können weitere Bildbeispiele der Region aus www.wir-waren-so-frei.de Verwendung finden. So kann ein persönlicher Bezug zum Wandel unserer Lebenswelt aufgrund historischer Entwicklungen aufgezeigt werden.

Zeitraumen

Die Unterrichtsmaterialien von „Wir waren so frei ... im Unterricht“ sind für den Schulunterricht konzipiert und sollen auch im schulischen Alltag anwendbar sein. Der zeitliche Rahmen, für den die Arbeitsgruppen gedacht sind, beläuft sich dabei auf mindestens eine Doppelstunde (90 Minuten). Die angeregte Präsentation der Arbeits- und Rechercheergebnisse sollte mit einer zusätzlichen Schulstunde (45 Minuten) veranschlagt werden.

Es lässt sich jedoch nicht jede Aufgabenstellung – gerade im kreativen und gestalterischen Bereich oder bei selbstständigen Recherchen – in einen engen zeitlichen Rahmen fassen. Daher fallen ausgewählte Aufgaben und Arbeitsgruppen nicht unter die oben genannten zeitlichen Richtwerte. Unter Berücksichtigung Ihrer eigenen Unterrichtserfahrungen empfehlen wir, Projekttage oder ähnliches zu nutzen, um mit Ihren Schülern und Schülerinnen die reiche Bilderwelt des Internet-Archivs www.wir-waren-so-frei.de zu entdecken.